



25 Jahre

Studentenwerk  
Dortmund

Anstalt des öffentlichen Rechts

126.0490/ja

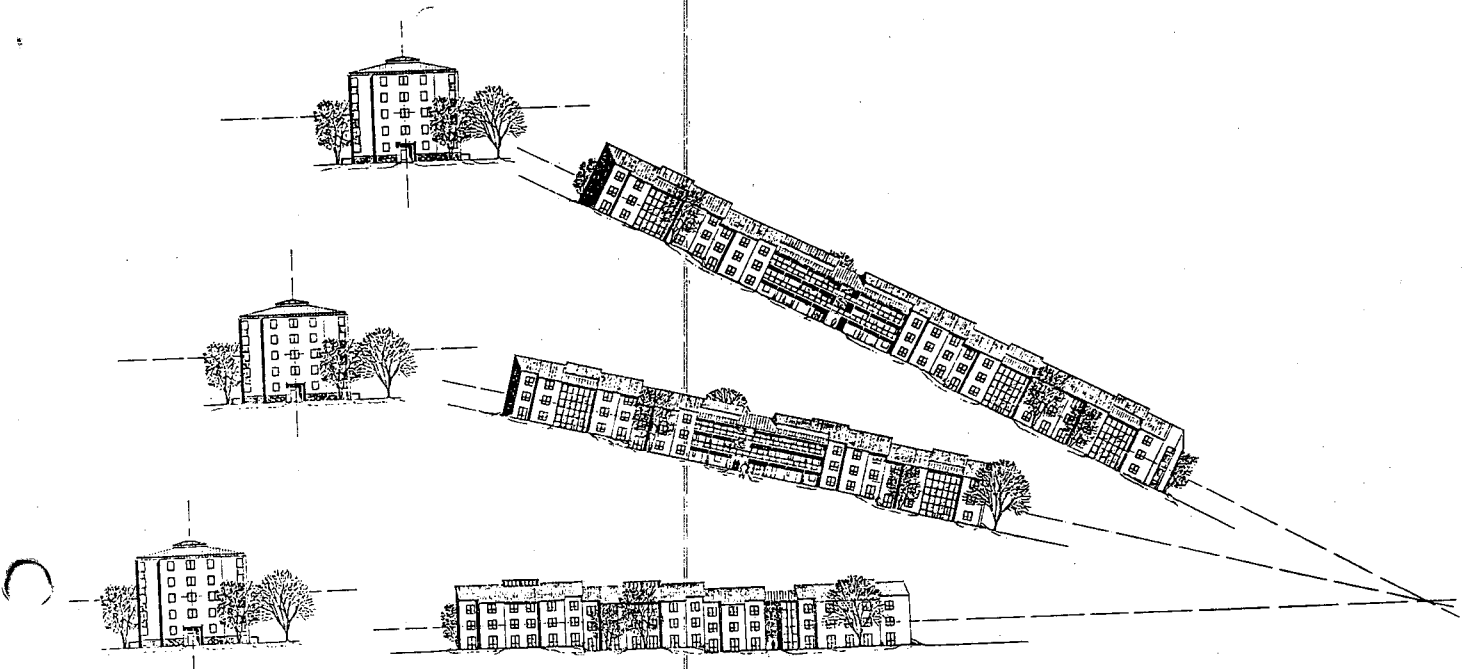
A. Pöhlert a. H. K. B.  
L. Prof. Kler

Klein

gehört hin!

...

Einladung



## **Einladung zur Grundsteinlegung**

für die neue Wohnanlage mit 134 Wohnungen für 402 Studierende

**Dienstag, 17. Mai 1994, 14.30 Uhr,  
in Dortmund, Emil-Figge-Straße**

(neben den Studentenwohnheimen  
Emil-Figge-Straße 3-11)

Im Anschluß an die Grundsteinlegung bittet Sie das Studentenwerk Dortmund zu einem Imbiß und Umtrunk in den CAMPUS-TREFF, Vogelpothsweg 120.

U. A. w. g. bis zum 13. Mai 1994 mit beiliegender Karte  
oder telefonisch unter 02 31/7 55-36 00-03

Für die Planung und Durchführung verantwortliche Architekten- und Ingenieure:

Planung und Bauleitung: Architekten und Ingenieure  
Dipl.-Ing. Dieter Husemann / Dr.-Ing. Claus Wiechmann  
Braunschweig

Außenanlagenplanung: Landschaftsarchitekt Hans-Joachim Adam  
Hannover

Tragwerksplanung: Assmann Beraten und Planen GmbH  
Braunschweig/Dortmund

Planung Heizung,  
Sanitär, Lüftung: Ingenieurbüro Landwehr  
Dortmund

Planung Elektrotechnik: Kleinmann Engineering  
Dortmund

Baugrunduntersuchung: Erdbaulaboratorium Ahlenberg  
Herdecke

Vermessungsarbeiten: Dipl.-Ing. Hartwig Tiemann und Dipl.-Ing. Ludger Schulte  
Dortmund

**STUDENTENWERK DORTMUND**  
Anstalt des öffentlichen Rechts

**Grußwort des Rektors**  
**25jähriges Bestehen des Studentenwerkes Dortmund**  
**19. Januar 1994, 11.00 Uhr**  
**"Campus-Treff"**

---

**Rednerliste:**

Prof. Dr. Hummel (Vors. des Verwaltungsrates)  
Theodor Oecking  
Prof. Dr. Müller-Böling  
Ministerialrat Zieris (MWF)  
Peter Mayer (stellv. Verwaltungsratsvorsitzender - Student)  
Dr. Schaumann (Staatssekretär, Bonn)  
Lorenz Ladage (Bürgermeister, Dortmund)  
Prof. Dr. Elke Platz-Waury (Vize-Präsidentin des Deutschen Studentenwerkes, DSW)

**Anrede (Empfehlung)**

**Sehr geehrter Oecking, sehr geehrte Damen und Herren,**

*Angesichts der Vielzahl von Ehrengästen und Ehrenrednern (Lehrere hatten uns  
betrautet nur von hervorragenden Essen, ab) werde ich zwei Dinge nicht tun:*

**25 Jahre alt ist nur auch das Studentenwerk. Damit haben wir nun gemeinsam**

**ein Alter erreicht, das getrost als bestes Erwachsenenalter bezeichnet werden**

**kann. Obwohl ich an dieser Stelle insbesondere auch für die anderen von Ihnen**

**betreuten Hochschulen rede, möchte ich darauf verweisen, daß gerade das**

**Studentenwerk und die Universität die vergangenen zweieinhalb Dekaden**

**gemeinsam zurückgelegt haben.**

*jung / alt*

**Ihre Entwicklung ist von unseren Hochschule nicht zu trennen. Tausende von**

**Absolventen der Universität Dortmund, der Fachhochschule Dortmund, der**

**Musikhochschule und der Märkischen Fachhochschule in Iserlohn sind vom**

**Geburtstagskind versorgt und betreut worden. Damit meine ich nicht nur die**

**verschiedenen Mensen und Cafeterien mit ihren Angeboten, sondern auch die**

**Wohnheime und die finanzielle Hilfestellung nach dem**

**Berufsausbildungsförderungsgesetz.**

**Ich bin sehr dankbar für die gute Kooperation, die unsere beiden Institutionen**

**miteinander gepflegt und gehegt haben. Denn Fakt bleibt doch in vielen Fällen:**

**~~Nur gemeinsam können wir die Probleme lösen.~~**

*alle diese  
Pfeile  
entsprechend  
begeben*

*2. selbst  
langere*

*Wieder  
Heraus*

## Anrede

Der Erfolg eines Unternehmens oder einer Institution liegt doch wohl in nichts anderem begründet als im Erfolg seiner oder ihrer Mitarbeiter. ~~Wir beide, sehr geehrter Herr Oecking haben häufig Problemlösungen gesucht, von denen die meisten Angehörigen der Hochschule nichts erfahren haben. Das aber ist nicht entscheidend.~~ Die Qualität und die Darstellung des Studentenwerkes als Dienstleistungsunternehmen für die Kunden wird nun einmal maßgeblich von der Motivation und dem Willen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getragen, das Beste zu geben. Ich denke, das gelingt den Mitarbeitern des Studentenwerkes täglich neu - bekanntlich geht die Liebe durch den Magen. Wenn ich das richtig einschätze, entscheiden die Hochschulangehörigen das eindeutig positiv.

*Wie fühlen wir alle hervorragend betreut*

*kurze Kommunikation  
Institution sollte / eine  
Sachsituation sein*

Lassen Sie mich zum Schluß kommen. Ich möchte mich bei Ihnen, Herr Oecking und all ihren Mitarbeitern im Namen der eingangs erwähnten Hochschulen bedanken. Ich hoffe, daß das Studentenwerk auch die nächsten 25 Jahre so erfolgreich gestaltet.

## ABSCHLUSSVARIANTE I:

Schopenhauer sagte im vergangenen Jahrhundert: "Die ersten vierzig Lebensjahre sind der Text, der Rest ist Kommentar." Ich habe den ersten Kommentar bereits nach 25 Jahren geliefert. Sie mögen es mir bitte nachsehen. Schopenhauer kann leider nichts mehr dazu sagen.